

Laale-Beitrag.

Einmündelhafter Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltel aber deren Raum mit 20 Pfg. solche aus dem Maß mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unserer Annahmestellen und allen Annahmestellen Expeditionen angenommen.

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., jährlich 7,50 M., durch die Post 2 M., provisorisch 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Beleggebühren werden von allen Bezugsstellen angenommen.

Nr. 532.

Halle a. d. Saale, Freitag den 12. November.

1897.

Frieden mit dem Volk.

Ich will Frieden haben mit dem Volke, so hat einst ein weiser Herrscher gesprochen, als man ihm zuredete, gegen die Wünsche und Ansprüche der Nation an die Gewalt zu appellieren.

Graf Badien ist noch immer Ministerpräsident. Noch immer kämpft man im österreichischen Reichsrath um das Ausgleichsprivilegium mit Ungarn.

Wer ehrlich mit einer Volksvertretung regieren will, der hat, wenn er wichtige und dringende Vorlagen durchzusetzen vermag, zwei Wege vor sich: entweder das Ministerium tritt zurück und übergibt die Geschäfte einer anderen Regierung, die den Ausglick mit der Volksvertretung bewerkstelligen kann, oder aber die Volksvertretung wird aufgelöst und man appelliert an das Volk, das zwischen Regierung und Parlament entscheidet.

Ein ähnlicher Gedankengang aus einem ganz andern Anlaß findet sich in einer der letzten Reden, die Herr v. Bennigsen im Reichstag gehalten hat. Er sagte damals, indem er eine Rundschau über die Staaten Europas hielt, daß die Zeiten des Absolutismus und der Diktatur vorüber seien.

Ein ähnlicher Gedankengang aus einem ganz andern Anlaß findet sich in einer der letzten Reden, die Herr v. Bennigsen im Reichstag gehalten hat. Er sagte damals, indem er eine Rundschau über die Staaten Europas hielt, daß die Zeiten des Absolutismus und der Diktatur vorüber seien.

Ein ähnlicher Gedankengang aus einem ganz andern Anlaß findet sich in einer der letzten Reden, die Herr v. Bennigsen im Reichstag gehalten hat. Er sagte damals, indem er eine Rundschau über die Staaten Europas hielt, daß die Zeiten des Absolutismus und der Diktatur vorüber seien.

Antwort nur von seinem eigenen Gewissen zu erlangen. Das ist eine Lehre, die man nie an wenigsten bei einem früheren Mitgliebe des obersten deutschen Gerichtshofes erwarten sollte.

Deutsches Reich.

Solz und Personalangelegenheiten.

Berlin, 12. Nov. Von gutunterrichteter Seite geht dem B. L. die Mitteilung zu, daß sich in dem Befinden des Fürsten Bismarck leiber eine Verschlimmerung eingestellt hat.

Deutsche Termingeschäfte im Auslande.

Vor kurzer Zeit ging eine junge Firma deutschen Ursprungs in Amsterdam, welche Termingeschäfte in Getreide vermittelte, ein, weil sie sich zu hart ihr eigene Rechnung eingelassen hatte.

1. Antwortlich Ihres Gehehrten vom 5. d. M. danken wir Ihnen für Ihre geg. Propositio, bebauern jedoch keinen Gebrauch von derselben machen zu können, da wir mit Rücksicht auf die Gesetzgebung in der Sache, die den unbilligen Schlichter in jeder Weise schiebt, nicht den Rath haben, Termingeschäfte für Deutschland zu machen.

2. Antwortlich Ihres Gehehrten vom 5. d. M. besetzen wir uns Ihnen mitzutheilen, daß wir für das Auslande keine Termingeschäfte machen wollen und besonders nicht für Deutschland. Wir betrachten das Termingeschäft ebenso als Geschäft wie jedes; in Deutschland sind Termingeschäfte Spiel. Wir machen wohl Geschäfte, sind jedoch keine Spieler.

Namentlich das zweite Schreiben ist ungemein charakteristisch für die Beurtheilung der Konsequenzen der deutschen Gesetzgebung und des Cabarets, den der deutsche Handel dadurch erleidet.

Saale und Kirchfahrt.

Da die Vorarbeiten zur Durchführung des Lehrerbefoldungsgesetzes noch nicht abgeschlossen sind, ist angeordnet worden, daß der Lehrern, damit sie nicht länger auf dem Gehn der Alterszulage zu warten brauchen, wennstens vorläufig die Mindestsätze der Alterszulage angewiesen werden sollen.

Parzer Nannam theilt über die kürzlich gemeldete Maßregelung des Farrers Gros in Harenrod Näheres mit. Gros ist bekanntlich auf der Kreisynode (Madenbach) gegen die Pfingsttag des wiesbadener Regierungspräsidenten aufgetreten; er ist ferner auf dem Delegirtenkongress der Reichsvereine hervorgetreten. Dadurch scheint er sich nützlich gemacht zu haben. Eine Strafbefehlsung ist jedoch dadurch nicht gerechtfertigt, das wiesbadener Konfessionen erklärte vielmehr folgendes:

Ihre Berührung erfolgt mit Rücksicht auf die kirchlichen Interessen der Gemeinde Harenrod, zumal eine erneute Beschwerde des Bürgermeisters, in welcher die alten bekannten Weicherdpunkte wiederholt werden, zeigt, daß die Hoffnung auf Wiederherstellung des kirchlichen Friedens in der Gemeinde vergeblich ist, so lange Sie dort im Amte bleiben." (I. Nr. 1897.)

setzung ohnehin bereits in Aussicht genommen war."

Es ist in der That ein sehr merkwürdiges Versehen des Konfessionen, erst die Verlegung mit der Bekleidung des Bürgermeisters zu begründen und dann dieselbe Bekleidung als so werthlos hinzustellen, daß ihre Wiltigung ohne Zweck ist. Das ganze Vorgehen gegen Gros kam nur die Meinung befestigen, daß man den Parzer um jeden Preis aus Harenrod fortzubringen wollte, und ist wenig geeignet, Sympathien für das Kirchvermögen zu erwecken.

Dem vielgenannten Pastor Schall in Badorf, gegen das braunschweigische Konfessionium im Mai 1895 das Disziplinerverfahren auf Antisocialismus eingeleitet hatte, ist endlich die Anklageschrift zugegangen. Sie umfaßt nicht weniger als 70 Seiten, und das ganze Antisocialienmaterial nimmt etwa 10,000 Seiten ein. Pastor Schall ist 27 Jahre im Amt. Er war zu Anfang seiner Amtszeit nicht bei seiner Kirchgemeinde wohl gelitten und erhielt schon nach 5 Jahren einen Diktat mit Antisocialismen eine der besten Stellen des Landes. Seit 1890 aber, seitdem er sich selbstherrlich mit Antisocialistischen Fragen beschäftigte, hörte das gute Verhältnis zu dem Ortsvorsteher seitliche wurde in den Augen des Konfessioniums ein schlechter Hirte. Um gegen ihn Material zu sammeln, wurden die 166 Bezirke, die Schall von 1879-1894 an seine Kirchbehörde gerichtet und die niemals zu einer Ausstellung Anlaß gegeben, nach Ungehörigkeiten durchforcht. Jetzt erhebt man darin, daß Verfügungen der Behörde im unangehörigen Bezirke bestanden. Bis zum 1. Dez. soll Pastor Schall seine Beweismittel und Augen stellen, am 31. Jan. ist der Verhandlungstermin. Ueber die Bedeutung des Verfahrens braucht man wohl nicht lange Worte zu machen!

Ger und Marine.

Der große Mangel an Seecoffizieren war dieser Tage gelegentlich hervorgehoben worden. Daran antwortend, schreibt jetzt die „Frei. Ztg.":

Was in aller Welt soll dem die überfüllte Flotten-erweiterung, wenn es an Seecoffizieren fehlt, um auch nur die vorhandenen Schiffe zu besetzen? In dem Subventions-entwurf von 1892 wurde es als Ziel bei der Ent-nehmung für die nächsten fünf Jahre hingestellt, die Zahl der Seecoffiziere bis auf 841 zu erhöhen. Antisocialismus im Plan hat aber auch in dem neuen Etat für 1897/98 die Zahl der Seecoffiziere nicht auf den Reichstags bewilligt worden. Es fehlen aber an diesem Plan noch gegenwärtig 116 Stellen. Die Regierung aber hat es unterlassen, diese im Beschlage zu fordern, um dem einfachen Grunde, weil es in dem Etatplan bisher nicht mehr als 35 Stellen zur Zeit nicht befehrt werden können. Also beim besten Willen ist die Marineverwaltung in Ermangelung von Offiziers-Aspiranten ganz und gar außer Stande, auch nur die nach dem Plan von 1892 erforderlichen Offiziere zu beschaffen."

Bewaltung und Reichsflotte.

Künftiglich des Inkrafttretens des neuen Civilprozeßes und der Erhaltung der Ordnung in Oesterreich am 1. Jan. 1898 bedürfen deutsche Blätter die Vororgane aus dem Reichsrecht der deutschen Vertheile in Oesterreich und umgekehrt insolge der Bestimmungen der ersuchten neuen Gesetze geschützt werden können. Dagegen verlaute von gut unterrichteter Seite: Zwischen den Regierungen von Berlin und Wien seien bereits Abmachungen getroffen, welche die Vollstreckung der beiderseitigen Urtheile auch unter dem neuen österreichischen Gesetze sichern. Die bezüglichen amtlichen Verhandlungen werden rechtzeitig erfolgen.

Die Absicht der Regierung, den Bau von Kleinbahnen in Opreußen zu fördern, haben wir gestern erwähnt. Im Anschluß hieran wird nun von den „Berl. Pol. Nach." geschrieben:

Es wäre verfehlt, auf die Bedeutung, welche das Kleinbahnen für das wirtschaftliche Leben der Provinzen besitzt, den Schluss zu ziehen, daß durch die Entwicklung dieses Verkehrsweises die Verteilung leistungsfähiger Waaren frohen in jenen Landestheilen sich erübrige und daß demnach der Staat seine finanziellen Mittel zur Förderung des Verkehrsweises auf die Kleinbahnen zu konzentriren hat. Das Gegentheil ist vielmehr der Fall. Kleinbahnen und leistungsfähige Bahnen sind nicht ohne, sondern ergänzen sich. Die kleinen Bahnen sind die leistungsfähigen Bahnen, welche die Gelegenheit zur Anlegung von leistungsfähigen Bahnen bieten, von gleichen Verthe für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Verkehrswege. Das insbesondere der Markirung der Eisenbahnen, so liegt keine Bedeutung nicht allein in der Verteilung einer leistungsfähigen Schiffsahrtverbindung zwischen dem weiten Gebiet der maritimen Seeb einereits und Königberg und dem Neere andererseits, sondern auch darin, daß durch die Verteilung des Handels auch nach Ansehen des Verkehrs sehr sehr bedingte Bahnenvertheilung gewonnen werden, welche zur Anlage industrieller Establishments vortrefflich verwendet werden können."

Im Berliner Hauptbahnhof fand gestern die früher bereits angekündigte Zusammenkunft der sechs größten Reichslandgesellschaften statt. Geh. Oberpostamt Grisebach sagte nach lebhafter Ansprache aller Teilnehmer denjenigen zu, daß vom 20. Dezember ab bei den größten Firmen die Waare durch Postwagen abgeholt werden würden, worauf eine nur ganz geringfügige Entschädigung zu zahlen sein wird.

Das Breslauer Landgericht hat, wie schon gestern kurz erwähnt, anerkant, daß der § 105 der Gewerbeordnung, der auch am Samstag und Feiertagen hohes Arbeiten gestattet, die im öffentlichen Interesse unüberwiegend vorgenommen werden müssen, auch den Fall der Herausgabe eines Extrablattes an öffentlichen Sonntage beste, wenn die Veröffentlichung derselben im öffentlichen Interesse sei. Die „Bresl. Ztg." heißt am Abend des ersten Dinstages ein Extrablatt mit der Nachricht vom dem Ausbruch des türkisch-griechischen Krieges ausgegeben. Deshalb erhielten der Gerichtsreferent Dr. Dehne und der Geschäft-

führer und Redacteur v. Bender... wegen Uebertretung der...
...der Zeit wird Deutschland sich dabei...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

...die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

78 Mitglieder von 114 im Storting. Da die Majorität zwei Drittel beträgt, so ist die Einführung des allgemeinen Stimmrechts gesichert.

Bulgarien.
Wie der Berliner „Temp“ aus Sofia meldet, hat Prinz Ferdinand im Obersten Rat in vertheilte Sendung die...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Griechenland.
Die Idee, daß Deutschland, als es während des Krieges gegen Griechenland Stellung nahm, nicht damit die Sache der Gerechtigkeit vertheidigen wollte, sondern aus...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Nordamerika.
McKinley hatte eine Verprechung mit dem Einmännerungsminister...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Provinzialnachrichten.
Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

Die Klause (Kloen) gefangen habe...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...

St. wagen...
...die Klause (Kloen) gefangen habe...



S. Weiss,

Halle a. S.

Die Ausstellung von Neuheiten in 14 grossen Schaufenstern
bitte zu beachten.

**Hohenzollern-Mäntel,
Havelocks,
Kaiser-Mäntel,
Kutscher-Mäntel,
Jagd-Joppen,
Bayr. Loden-Joppen.**

**Winter-Paletots
und Schlafröcke**
in bekannt guten Qualitäten, welche ich
besonders preiswerth empfehle.

**Knaben-Paletots,
Knaben-Anzüge.**

Sämtliche hier aufgeführten Artikel sind, der Grösse meines Etablissements entsprechend, in reichhaltigstem Farben- und Qualitäten-Sortiment am Lager vorrätig.



**Brief- u. Rechnungs-
Ordner**
empfehlen
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.



Puppen-Täutlinge

in bestem Gebirgsbau, sowie Kugelgelenk mit und ohne Schläfen in allen Grössen, angefertigte Puppen nur in den neuesten Modellen.

Puppenköpfe, Pappenschuhe und Strümpfe empfiehlt

Albin Hentze,
Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Frau Prohaska-Kerp
Gesanglehrerin,
Methode Pauline Viardot.
Seyditzstrasse (Villa Ohmann).



C. Hammer,
42 Weisiger Str. 42.
Spezialität:
Zuschneidern:
Gulden-, Membran-,
mit Goldrand
10 Wr. 10 Wr.
3 Jahre Garantie.
Verlaufs gegen Kunden.
Reparaturen:
Neder einleiten 1 Wr.
Glas, Leinwand, Uhrzeit
10 3

Plüschgarnituren

neuerer Facons, feinste, gewebte Plüsch in verschiedensten Farben, bequeme Rücken, Eisenarmen, Gönstergelenken, Bänderkopfen, französische und halbfranzösische Bestellen mit Patronen, eigene, solide Arbeiten empfiehlt sehr billig

M. Resch,
Möbelmagazin, Leipziger Str. 11, 1.
Ginnung kleiner Sandberg.

Hydraul.

eingetragene Marke.

Gesicht
schützt
um
Nr. 67478.

Neuester selbstthätiger
Thürschliesser.
Fabrikant: Robert Bergner,
Weitzia, Köhnigstrasse 5/7.
Man verlange Preislisten. (ad)

Auction.

Sonnabend den 13. November c.
Vormittags 11 Uhr verleihere ich
Geisstr. 33 hier, auszusuchen:
1 Tanzmaschine für Zehnmacher,
1 Buffet, 1 Schreibereintisch, 2
Wahlscheibe mit Warmvorrichtung,
1 Verticowalze, 1 Spiegelarm, 1
Nahmaschine u.
Dietze, Gerichtsbeschlüsse.

Auction.

Sonnabend den 13. d. Mts. Vorm.
10 Uhr verleihere ich Geisstr. 33
auszusuchen: 1 Kronleuchter,
1 Sofa, 1 ar. Bild, 1 Parke
Dachstuhl, 8 Büchsen, 2
waren, 50 Glaschen Waare.
Friedrich, Gerichtsbeschlüsse.

Auction.

Sonnabend den 13. d. Vormitt.
11 Uhr verleihere ich Geisstr. 33
hier auszusuchen:
1 Antischwanen, 1 Partie Gerren
ausziehen, 1 Buffet, 1 Ständer
schranke, 2 Stühle, 1 Kinderwagen,
1 Geisstr. 11, 1 Schiffsorb,
1 Zweirad, 1 Partie Fahrrad
Hesseln u.
Hirsch, Gerichtsbeschlüsse.

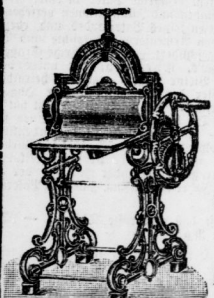
Auction.

Sonnabend den 13. d. Vormitt.
11 Uhr verleihere ich Geisstr. 33
hier auszusuchen:
1 Sofa, 1 ar. Bild, 1 Parke
Dachstuhl, 8 Büchsen, 2
waren, 50 Glaschen Waare.
Friedrich, Gerichtsbeschlüsse.

Die Expeditionen der Saale-Zeitung
verleihen für
150 M. hoch. Baum, Cognac,
Liquore, 1 Rollen ein. Waare
und Zinnbüchsen.
J. Stemmler, vereid. Auctionator

Die Expeditionen der Saale-Zeitung
verleihen für
150 M. hoch. Baum, Cognac,
Liquore, 1 Rollen ein. Waare
und Zinnbüchsen.
J. Stemmler, vereid. Auctionator

Wilh. Heckert, Gr. Ulrich- strasse 2,



empfehlen:
Wäscherollen, bestes deutsches
Fabrikat, leicht transportabel,
Nr. 45, Nr. 50, Nr. 55.
Waschmaschinen, bewährte
Construotion, Nr. 45, Nr. 50.
Wringmaschinen mit Prima
Gummivalzen
Nr. 14, 15, 16, 18.
Plättbretter, Wäsche-
trockner, Wäschezangen,
Berliner Glanzplättchen,
Glühstoff-Plättchen,
Gas-Plättchen,
Plätttöfen für 6, 8, 12 und
20 Gefässen.

Möbel

Ausstattungen von 200 bis 3000 M. stets am
Lager, sowie einzelne Stücke in allen Gattungen
empfehlen zu billigen Preisen D. Schumann,
Randbüschstrasse 23, nahe am Bahnhof. Sein
Vaden, daher billigste Bezugsquelle für Möbel.

Bestes Gasglühlicht,
kein Patent verlebend. Gasrohrverbindungen in folgender Ausführung. Jede
Art von Beleuchtungsgegenständen, wie Kronen, Kronen, Doppelkronen u.
s. w. hierzu billigt
A. Binder, Mansfelder Str. 9.

Prima Hamb. Gänse, Pfund 68 Pfg.,
Hamb. Enten, Steyrische Hähnen, Fasanen.
Rehrücken, Keulen, Blätter, Waldhasen.
Täglich frische Ia. Holländer Austern.
Franz. Artischocken, engl. Bleichsellery.
**Gemüse- u. Früchte-
Conserven**
neuer Ernte, grösste Auswahl, billigste Preise.
Getrocknete Compo-Früchte u. Mischobst.
Telephon **Sprengel & Rink** Leipziger
411. Strasse 2.
Weinhandlung. — Austern-Stube.

Oesterreich

Herren-Artikel-Geschäft
910 Poststrasse 910
hält sich zum Winterbedarf empfohlen.
Niedrige Preise. — Ia. Qualitäten.

Garantirt reinen, leichtlöslichen
und wohlschmeckenden
Cacao, das Pfund
M. 1,35
guten Souchon-Thee,
das Pfund Mk. 2.—
empfehlen
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstrasse 11.

Winter-Ueberzieher

bodmodern und die **Hohenzollernmäntel** zurückgelegte Heberzieher
23, 30, 35, 40 22, 24, 30, 33, 36
1, 45, 4 11, 45, 4 10, 15, 20 u. 30 4
stärkster Auswahl, feinste Ausführung nur aus vornehmer Stoffen.
Arbeiter-Garderobe in jeder Preislage.
Otto Knoll, jetzt 36 Leipz. Str. 36,
gegenüber vom „Roten Hof“.

Glacéhandschuhe
solides eignes Fabrikat
empfehlen
Christian Voigt
Halle a. d. S.,
Schmeerstrasse 21.

Houbens Gasheizöfen D. R.-P. mit neuem Muschelreflector.
Aachener Gasbadeöfen. Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheilung.
25.000 Stück im Betrieb.
Prospekte gratis. — **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Köhnig in Halle.
Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.